

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht

Fleger,
Albert

Jahrgang

bis

vom

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr.: 1061

1AR(RSHA) 568/65



Günther Nickel
Berlin SO 36

Pf 61

Verstorben am .31.3.1945...
für tot erklärtPersonalien:

Name: . . F.l.e.g.e.r. . . . Albert.
geb. am .23.2.1900. . . . in . Hussinetz/Strehlen. . .
wohnhaft in
.
Jetziger Beruf:
Letzter Dienstgrad:

Beförderungen:

am zum
am zum
am zum
am zum
am zum
am zum

Kurzer Lebenslauf:

von bis
von bis
von bis
von bis
von bis
von bis
von bis
von bis

Spruchkammerverfahren:

Ja/nein

Akt.Z.: Ausgew.Bl.:

Bereits gegen den Beschuldigten anhängig gewesene Verfahren:

Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:

Als Zeuge bereits gehört in:

Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:

Erwähnt von:

Name

Aktenzeichen

Ausgew.Bl.

- 1)
- 2)
- 3)
- 4)
- 5)
- 6)
- 7)
- 8)
- 9)
- 10)

F l e g e r
(Name)

Albert
(Vorname)

23.2.00 Hussinetz
(Geburtsdatum)

Aufenthaltsermittlungen:

1. Allgemeine Listen

Enthalten in Liste ..F.1..... unter Ziffer35.....

Ergebnis negativ - verstorben - wohnt in
(Jahr)

Bln.-Spandau, Am Heimhorst 3a

Lt. Mitteilung von SK, ZSt, WAST, BfA.

2. Gezielte Ersuchen (Erläuterungen umseitig vermerken)

a) am: an: Antwort eingegangen:

b) am: an: Antwort eingegangen:

c) am: an: Antwort eingegangen:

3. Endgültiges Ergebnis:

a) Gesuchte Person wohnt lt. Aufenthaltsnachweis

vom in Berlin-Spandau, Am Heimhorst 3a

..... R.140. (5453)

.....

b) Gesuchte Person ist lt. Mitteilung

vom verstorben am:

in

Az.:

c) Gesuchte Person konnte nicht ermittelt werden.

URGENT 4

(Name and address of requesting agency)

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: 19.6.63

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: F l e g e r , Albert

Place of birth:

Date of birth:

Occupation: Kriminalsekretär

Present address:

Other information: Nov. 43 Angeh. von IV E 6

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

1189487

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	___	___	7. SA	___	___	13. NS-Lehrerbund	___	___
2. Applications	___	___	8. OPG	___	___	14. Reichsaerztekammer	___	___
3. PK	___	___	9. RWA	___	___	15. Party Census	___	___
4. SS Officers	___	___	10. EWZ	___	___	16	___	___
5. RUSHA	___	___	11. Kulturkammer	___	___	17.	___	___
6. Other SS Records	___	___	12. Volksgerichtshof	___	___	18.	___	___

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

1) KS Albert Flegler (ohne Taten)
Tel. Buch RS#4, Seite 7 - IV E 6; Primär-Abwehrstr. 8

Flu. 117.

JUN 20 1963

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

Pf 61

PP.Berlin - I 1 - KJ 1 - 1600/63

5

(Name and address of requesting agency)

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: 20.2.63

T-URGENT

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: **Albert F l e g e r**
Place of birth: **23.2.1900 Hussinetz/Strehlen**
Date of birth:
Occupation:
Present address: **Bln.-Spandau, Am Heimhorst 3a**
Other information:

1234845

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization,
and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	___	___	7. SA	___	___	13. NS-Lehrerbund	___	___
2. Applications	___	___	8. OPG	___	___	14. Reichsaerztekammer	___	___
3. PK	___	___	9. RWA	___	___	15. Party Census	___	___
4. SS Officers	___	___	10. EWZ	___	___	16.	___	___
5. RUSHA	___	___	11. Kulturkammer	___	___	17.	___	___
6. Other SS Records	___	___	12. Volksgerichtshof	___	___	18.	___	___

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

1) Nur Rüst44-Akte vorhanden.
2) Fotokop. angez.

[Signature]
24/2.

FEB. 24 1964

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

N. u. G.-Fragebogen

(Von Frauen sinngemäß auszufüllen!)

Name und Vorname des H.-Angehörigen, der für sich oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

Dienstgrad: H.-Nr.

Sip. Nr.

Name (leserlich schreiben): Flegel, Albert

in H seit Dienstgrad: H.-Einheit:

in SA von bis in HJ von bis

Mitglieds-Nummer in Partei: H.-Nr.:

geb. am 23. Februar 1900 zu Freidrigshaus Kreis: Strehlen

Land: Preußen jetzt Alter: 42 Glaubensbekenntnis: gottgläubig

Jetziger Wohnsitz: Berlin - Spandau Wohnung: Aue Heinekestr. 3a

Beruf und Berufsstellung: Kriminal-Inspektor

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? Nein

Liegt Berufswechsel vor? Nein

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungsscheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):

Keine

Staatsangehörigkeit: D.-R.

Ehrenamtliche Tätigkeit: Keine

Dienst im alten Heer: Truppe Marquardts Pz. Btl. 6 von 21.6.18. - 28.11.18 bis 29.11.18

Freikorps . . . Freiw. Inf. Rgt. 3 von 12.12.18 bis 26.6.19

Reichswehr von bis

Schutzpolizei Berlin von 30.6.21 bis 1.3.36

Neue Wehrmacht von bis

Letzter Dienstgrad: Inspektor

Frontkämpfer: bis ; verwundet:

Orden und Ehrenabzeichen, einschl. Rettungsmedaille: Ehrendienst f. Kriegsverw.

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden - seit wann): verf.

Welcher Konfession ist der Antragsteller? gottgläubig die zukünftige Braut (Ehefrau)? eb.
(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja - nein.

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja - nein.

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form? eb.

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? Ja - nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

Wann wurde der Antrag gestellt?

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? Ja - nein.

Soll das Ehestands-Darlehen beantragt werden? Ja - nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

Am 23. Februar 1900 bin ich als Sohn des
Kleinrentners Albert Fieger und dessen Ehefrau
Anna, geb. Huschek in Hussinetz, Kreis Brocken
geboren. Mein 6. bis zum Vollendung 14. Lebensjahre
besuchte ich die Volksschule meines Heimatortes.

Nach der Schulauflösung wurde ich als 14-jähriger
bei meinem Vater beschäftigt und erlangte später bei
der Kaufmannslehre eine Ausbildung als Kalkulationshilfsarbeiter.
Diese Stellung hatte ich bis zu meiner Einberufung
zum Garobdienste am 1. Juni 1918 zu der Kaiserl.
Kor. Art. 6 in Berlin bei Breslau, inne.

Nach dem Zusammenbruch wurde ich Anfang De-
zember 1918 zum Garobdienste nach meinem
Heimatort abkommandiert. Am 1. Dezember 1918
wurde ich mich freiwillig zu der Grenzschutz-
truppe Auf. Bz. 3. Nr. 3. Nach hier wurde
ich im Sommer 1919 wegen Nichterfüllung auf
die Reichswehr auf eigenen Wunsch abkommandiert. Ich
war nach meinem Heimatort und war bis
zu meiner Einberufung bei Fußgänger in Gauden-
burg/Gesal am 30. Juni 1921 bei der Bergmann-
Elektrizitäts-Werken in Breslau als Hilfsmonteur
beschäftigt. Anfang Januar 1922 wurde ich nach be-
standener Prüfung zum Fußgänger nach Berlin kom-
mandiert.

Am 18. Mai 1928 wurde ich mich mit der Kaiserl.
Kor. Art. 6 in Berlin. Auch die Ehe wird bisher drei
Kinder geboren.

Am 1. März 1936 wurde ich bei der Kaiserl. Art. 6 in
Berlin eingeeinget.

Albert Fieger.





Vermerk

F l e g e r war nach der Seidel-Aufstellung im Nov. 1943 Angehöriger von IV E 6 (Abwehr Süd). Für das gleiche Referat wird er auch in den Tel. Verz. des RSHA sowie in der Ostliste benannt.

Die DC- Unterlagen ergeben nur seine Zugehörigkeit zum Gestapa, bzw. RSHA seit dem 1.3.36.

B., d. 8. Febr. 1965

fls

1) Als H.R. - Karte eintragen
2) Herkunft Vfg. beenden

8. FEB 1965

h

1 AR (RSA) 568/65

11
Abteilung I
I 1 - KJ 2
11. FEB. 1965
Eingang: 620 65
Tgb. Nr.: 6
Krim. Kom.: 6
Sachbearb.: _____

Vfg.

1. Urschriftlich mit Personalheft und ~~BA~~

dem

Polizeipräsidenten in Berlin
- Abteilung I -

z.Hd. von Herrn KK Roggentin - o.V.i.A. -

unter Bezugnahme auf die Rücksprache vom 29. Juli 1964
mit dem Ersuchen um weitere Veranlassung (Vernehmung des
RSA-Angehörigen zur Person und zu seiner Tätigkeit im
RSA) übersandt.

Berlin 21, den 8. FEB. 1965
Turmstraße 91

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
Im Auftrage

[Handwritten signature]

Erster Staatsanwalt

2. Frist : 2 Monate

1/ Tgb. i. d. t.

2/ 6.4

be. u. r.

Le

V e r m e r k

Lt. Auskunft des Standesamtes Berlin I ist der ehem. Kriminalsekretär

Albert F l e g e r
23.2.1900 Hussinetz/Strehlen geb.

am 1.2.1951 durch das AG Berlin-Spandau - Az. 8 II 709/50 - mit Wirkung vom 31.3.1945 für tot erklärt worden. Die Todeserklärung ist beim Standesamt Berlin I im Sterberegisterbuch unter der lfd. Nr. 34588/51 vermerkt.


(Konnerth) KM

Der Polizeipräsident in Berlin 1 Berlin 42, den 15.2.1965
I 1 - KJ 2 - 620/65-X- Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 0017, App. 25 71

1. Tgb. austragen:

2. Urschriftlich mit Personalheft und ~~/~~ Beiakte
dem

Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
z.H. von Herrn EStA S e v e r i n
-o.V.i.A.-

1 B e r l i n 21
Turmstr. 91

unter Hinweis auf den Vermerk
nach Vledigung des Bruchens - Bl. 12 d.A. -
zurückgesandt.

Im Auftrage

Ma

Vfg.

1. V e r m e r k :

Nach den hier vorliegenden Unterlagen war der Betroffene im RSHA lediglich in einem Referat ^{-12 E.C.} tätig, über dessen Sachgebiet bisher belastende Erkenntnisse nicht vorliegen. Die polizeiliche Vernehmung des Betroffenen hat in dieser Richtung nichts Neues ergeben. Bei dieser Sachlage kommt für den Betroffenen die Einleitung eines Js-Verfahrens - zumindest zur Zeit - nicht in Betracht. Die Vernehmung des Betroffenen sowie die über ihn vorhandenen Unterlagen sind ausgewertet worden. Es ist daher zunächst nichts weiter zu veranlassen.

2. ~~Beiakten~~

trennen.

✓ 3. Vorgang zum Sachkomplex *Dr. JS Lork* vorlegen *u. d. P. um Ergänzung*
(Der Betroffene kommt als Zeuge in Betracht.) *ob Lork in Hildt*
auf Bl. 12 d. A.

4. Auf dem Vorblatt des Vorgangs vermerken, daß der dort Betroffene in der hier in Rede stehenden Überprüfungsakte (Bl.) genannt ist.

✓ 5. Als AR-Sache weglegen.

6. Herrn *StA*. Severin mit der Bitte um Ggz.

*In 2) vgl.
23.2.65 Jk.*

Berlin, den 18. Feb. 1965
Uge